

BERICHT ÜBER AKTIVITÄTEN IM ERSTEN HALBJAHR 2017

Wien, 19.06.2017

Liebe Mitglieder,

wir möchten euch im Folgenden über einige Aktivitäten aus dem ersten Halbjahr 2017 berichten. Vielleicht bietet euch der folgende Überblick auch Gesprächsstoff beim heurigen Sommerfest der IG Architektur in der kommenden Woche!? Wenn nicht freuen wir uns auch über Feedback per Mail.

1

Sommerfest der IG Architektur

Dieses steht im Jahr 2017 unter dem Motto „**Reformationsfest zur Planungskultur**“.

Am **Donnerstag, den 22.6.2017 ab 19.00 Uhr** werden in der IG Architektur **95 Thesen** angeschlagen, mit denen die Zukunft der Planungskultur beschrieben werden soll. Dazu gibt es ausreichend Getränke und ein einfaches Buffet. Und ganz weltliche Musik von DJ Mike, der dieses Jahr von keinem Fußballmatch aus dem Feld geschlagen wird. Bei gutem Wetter ist der Hof bis gegen 23.00 Uhr geöffnet.



Wir verstehen das „Reformationsfest zur Planungskultur“ als Auftakt zu weiteren Veranstaltungen, die ab Herbst stattfinden sollen. Wie immer liegt die inhaltliche Vorbereitung dieser Veranstaltungen in der Hand von Mitgliedern der IG Architektur, die sich einbringen können und wollen. **Mitdenken und Mitreden ist erwünscht und bringt eine/n selber und die Planungskultur weiter.**

2

Planungskultur - bundesweit

Unter dem Thema „**Oberösterreich – wer plant das Land?**“ diskutierten am 15.5.2017 im afo-architekturforum oberösterreich an die 40 ExpertInnen mit unterschiedlichen Zugängen im bewährten IG Architektur Format „Bitte zu Tisch“ die Zukunft der Raumordnung in Oberösterreich. Ergebnisse waren unter anderem der Wunsch nach einem Ende des Kirchturmdenkens bei der Planung von Räumen und stattdessen größere regionale Zusammenhänge und ein höheres Bewusstsein für Planungskultur – auch bei den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung.

Schon 2016 hatte die IG Architektur mit „**Linz – Wer plant die Stadt?**“ das gleiche Format gewählt, um unterschiedliche Stakeholder miteinander ins Gespräch zu bringen. Wie letztes Jahr werden wir versuchen, die wichtigsten Ergebnisse mit verantwortlichen PolitikerInnen aus der Landesregierung zu besprechen.

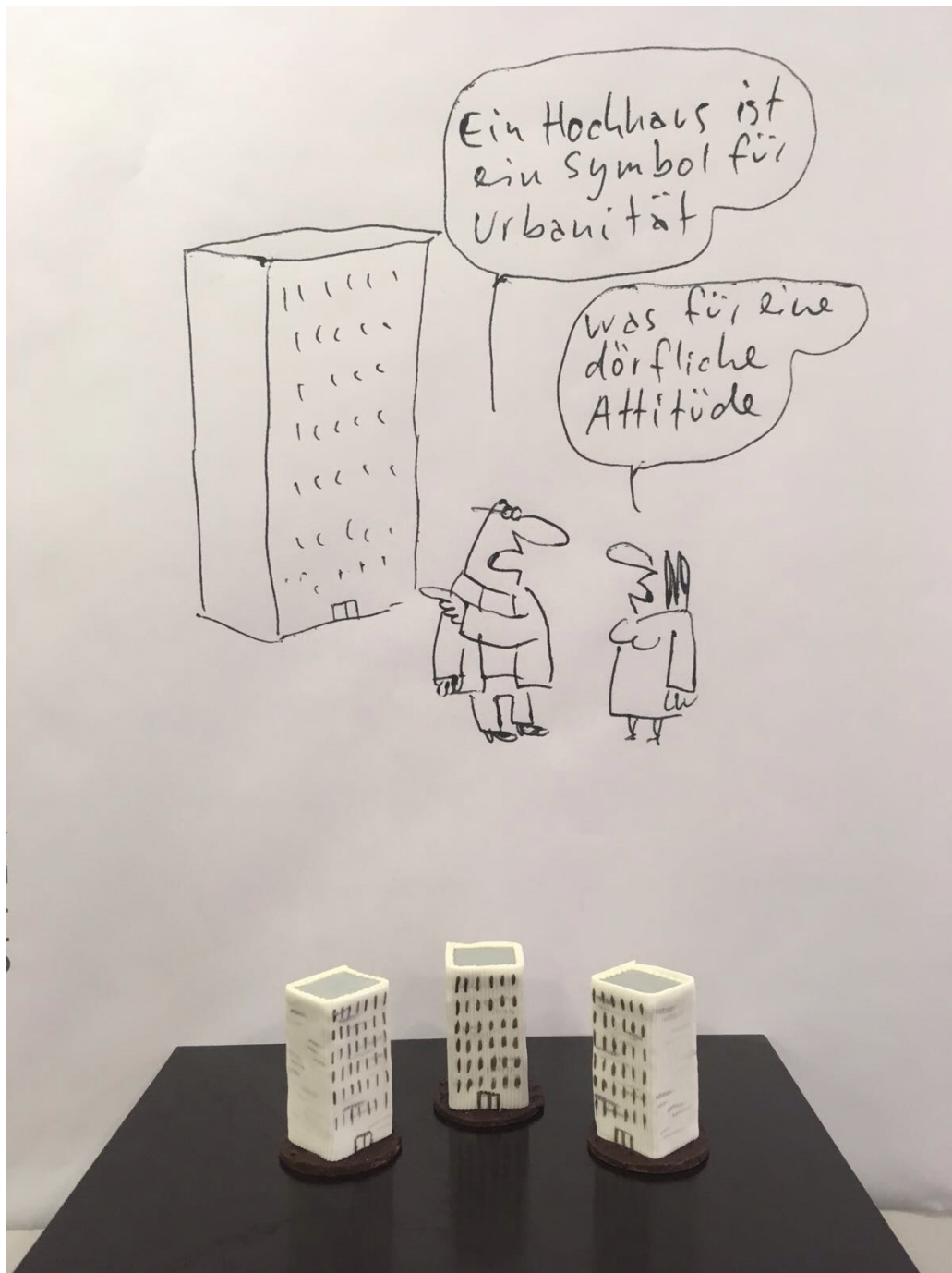
Mehr Informationen und Fotos auf <http://www.ig-architektur.at/bzt-9-oberoesterreich-wer-plant-das-land.html>. Dort gibt es auch Berichte über andere Veranstaltungen aus der Vergangenheit in diesem Format.



3

Planungskultur – konkret

Anfang März 2017 hat die IG Architektur Gruppe Oberösterreich mit einer Pressekonferenz in Linz unserem Wunsch Ausdruck verliehen, dass in Linz doch eine „**Zukunftswerkstatt**“ realisiert wird. Der Wunsch nach einer Zukunftswerkstatt als „Planungszelle“ war ein Ergebnis unseres „Bitte zu Tisch“ 2016.



Zeichnung: Tex Rubinowitz

4

Planungskultur – planlos

Am Dienstag, den **17.10.2017** wird der **planlos-Award 2017** zum vierten Mal nach 2011, 2013 und 2015 verliehen. Das Voting für die planlosesten Entscheidungen in der österreichischen Baukultur beginnt Ende Juli auf www.planlos2017.at und dauert bis Ende September 2017.

5

Mentoring in Graz

In Graz drehen sich die Aktivitäten der IG Architektur um das Thema **Mentoring**. Am 24.4.2017 haben wir im HdA in Graz unser Mentoring-Programm mit dem bewährten „Speed-Dating“ begonnen, in dem sich Mentees und MentorInnen kurz kennen lernen und anschließend entscheiden, mit wem sie in der nächsten Zeit sprechen wollen. In Korrelation mit dem Programm „Start-up“ des HdA lädt die IG Architektur zu wiederkehrenden **Mentoring Circle** ein, in dem Erfahrungen ausgetauscht werden („Was ich gerade gelernt habe – könnte das vielleicht auch für andere KollegInnen von Wert sein?“). Anhand eines Fallbeispiels haben sich am 12.6.2017 die Mentees und MentorInnen in einen Aspekt der Planungskultur vertieft. Fortsetzung folgt im Herbst.

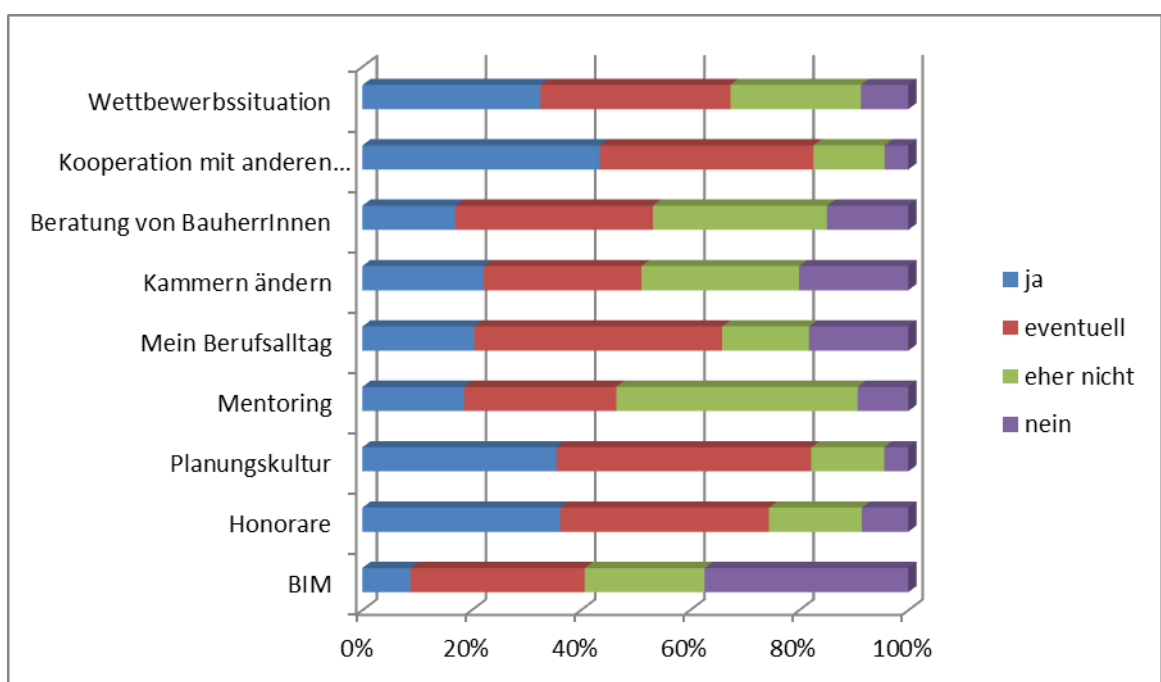


6

Mitgliederbefragung

Kooperation zwischen Architekturbüros – scheint für viele Architekturschaffende ein Weg aus der immer unübersichtlicheren und komplexeren Berufssituation. Warum das Rad neu erfinden, wenn ein/e KollegIn daran schon erfolgreich dreht? Die IG Architektur unterstützt diesen **Kooperationsgedanken**, zum Beispiel beim **Mentoring** oder regelmäßig beim **Jour fixe Berufsalltag** in der IG Architektur (<http://www.ig-architektur.at/news-detail/ig-architektur-jour-fixe-berufsalltag-juli.html>).

Dass neue Formen der Kooperation von den Mitgliedern als wichtig angesehen werden, zeigt sich auch im Ergebnis unserer **Umfrage bei den Mitgliedern** über die „Gründungsgründe der IG Architektur“ die von ca. 50 Mitgliedern ausgefüllt worden ist. Bei der Frage nach Themen, die so wichtig sind, dass ihr euch vorstellen könnt, euch in der IG Architektur dafür zu engagieren, nennen gar 83 % der Befragten das Thema „Kooperationen mit anderen Architekturbüros“.



Beantwortet: 48; Übersprungen: 1

7

Fragebogen Sponsoring – Kooperation mit der Wirtschaft

Eine weitere Umfrage der IG Architektur im Frühjahr 2017 bezog sich auf die Angebote und Vorgehensweisen bei unseren **Sponsoringaktivitäten**. Der Rücklauf war **mit 60 Fragebögen** über unseren Erwartungen. Es gibt viel Bereitschaft zum Engagement in diesem Bereich und eine (fast) unendliche Liste mit Firmen, die interessant erscheinen, als Sponsoren der IG Architektur gewonnen zu werden. Wir arbeiten dran!

Ein Erfolg war ein **neues Format** von knappen Präsentationen, das wir unter dem Motto **6 x acht = ∞** am 11.5.2018 und 8.6.2017 bereits zweimal ausprobiert haben – zur großen Zufriedenheit unserer PartnerInnen. Diese haben von den anwesenden PlanerInnen für ihre Präsentation auch konkretes **Feedback** erhalten – unser Versuch, die Bidirektionalität von Kommunikation spürbar zu machen. Das besondere Catering hat den Abend jeweils besonders ausklingen lassen.





8

Kooperation – auch bei BIM gefordert

Im Herbst werden wir in Wien ein **BIM-Mentoring** starten. Einige KollegInnen nutzen ja schon BIM und können davon berichten, wie dieser „**Kulturwandel**“ in ihrem Büro funktioniert hat. Es scheint abzusehen: BIM wird in vielen Bereichen Standard werden. Wir tauschen uns dazu aus und lernen voneinander. Ergänzt wird dieses fachbezogene Mentoring durch Inputs von ExpertInnen aus der Industrie und von gewieften NutzerInnen. Im Anschluss dann auch in Linz und Graz.

Kooperation – auch in den Kammern

In der IG Architektur passiert viel, das konnten wir hoffentlich zeigen. Anderes und noch viel mehr passiert in den ZT-Kammern: Bundesarchitektenkammer, Länderkammer Wien, Niederösterreich und Burgenland. Die VertreterInnen der IG Architektur haben hier **seit 2014 frischen Wind** in die Arbeit gebracht. Auch hier geht es zuvorderst um **Kooperation über Grenzen** hinweg, nämlich über Ländergrenzen und Grenzen der Berufszugehörigkeit, z.B. in Wien bei der Diskussion einer gemeinsamen Linie zur Stadtplanung. Und Grenzen dessen, was frau/man für möglich gehalten hat: einheitliche Benennung der ZT-Kammern, eine geteilte Präsidentschaft, einen gut diskutierten Entwurf zum ZTG, Lobbyarbeit beim Vergabegesetz, New-Comer Aktivitäten, gegen unfaire Vergabe kämpfende Kammerfunktionäre, erfolgreiches Eintreten für offene Wettbewerbe, Kampf gegen unsinnige PPP-Projekte und vieles mehr.

Informationen dazu gibt es immer wieder in den jeweiligen Medien, die ja auch zur **der PLAN**ungskultur beitragen!

Wir werden ab Herbst 2017 auch regelmäßig über die Aktivitäten der **Liste IG Architektur** in den Kammern berichten. Dort fallen Entscheidungen für alle Architekturschaffenden in Österreich. An Herausforderungen mangelt es nicht in einem Berufsfeld, das immer weiter unter (ökonomischen) Druck gerät. Nur dann, wenn die Kammern über die angesprochenen Grenzen hinweg kooperieren, können sie bundesweit – und in Folge regional – **für ihre KollegInnen wirklich erfolgreich** sein.

10

Danke!

Last but not least: Dank an alle! Arbeitsgruppen, AktivistInnen in Wien, Linz und Graz. Allen AktivistInnen in den Kammern! Ihr habt viel erreicht, und das alles ehrenamtlich und neben Beruf und Familie. Hut ab. Und vielleicht **Motivation an alle**, die noch nicht mitwirken, sich einzubringen. **Veränderung ist möglich**. Ganz konkret und spürbar. Mit unser aller Engagement.



Das und noch viel mehr feiern wir beim Sommerfest am 22.6.2017.
Und dann ab in einen **schönen Sommer!**

Der Vorstand der IG Architektur

Goga Sommer-Nawara, Ida Pirstinger, Fritz Schöffauer, Wolfgang Timmer, Marie-Theres Okresek, Norbert Grabensteiner, Thomas Arnfelser